

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 63 (1971)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Buchbesprechungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechungen

*Alvy Myrdal/Viola Klein: Die Doppelrolle der Frau in Familie und Beruf*, Kiepenheuer & Witsch, Köln 1971, 319 Seiten, Fr. 34.40.

Nach den sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 100 Jahre muss die Stellung der Frau neu definiert werden. Zwar wird die Frau durch psychologische Dauerbeeinflussung in der Werbung und in den Massenmedien zur «glücklichen Hausfrau und Mutter» umfunktioniert, wird als kaufkräftige Konsumentin umschmeichelt und auf ein Sexualsymbol mit Warencharakter reduziert – und somit ein entstelltes Image der Frau geschaffen. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus: Der Wandel zur Kleinfamilie, die Technisierung der Haushalte, eine höhere Lebenserwartung und ihr Emanzipationsbestreben stellen die moderne Frau vor neue, andersartige Aufgaben.

Alvy Myrdal, schwedischer Minister für Abrüstungsfragen und Viola Klein, Dozentin für Soziologie an der Universität Reading/England, untersuchen das Problem Frau und Beruf in Schweden, England, Frankreich und den USA. Sie kennen die Schwierigkeiten, die einer stärkeren Einordnung verheirateter Frauen in das Berufsleben entgegenstehen und behandeln die damit verbundenen Probleme aus der Sicht der Arbeitgeber und der Frauen selbst. Sie zeigen Wege auf, wie man den Frauen die Möglichkeit geben kann, das Familien- und Berufsleben miteinander in Einklang zu bringen und fordern eine entsprechende Umstellung der Öffentlichkeit und der Wirtschaft, sowie eine gründlichere und frühzeitige Berufsausbildung der Mädchen. – Es ist ein notwendiges Buch, das zu einer Art Pflichtlektüre – auch für den Mann – werden sollte.

L. M.

*Ein junger Verlag stellt sich vor.* Die Lenos-Presse (Basel) ist ein neuer Verlag. Die ersten vier Publikationen bilden eine bemerkens- und beachtenswerte Visitenkarte. Es kommen vier jüngere Schweizer Autoren zum Wort. Heinrich Wiesners «Rico» ist eine erschütternde Erziehungserzählung. Werner Schmidli schildert in «Margot's Leiden» ein Arbeitnehmerschicksal. «Mitteilung an Mitgefahrene» nennt Christoph Geiser seine Gedichte. Besondere Erwähnung verdient Kurt Martis «Heil-Vetia» – zwölf Gedichte über die Schweiz. Bei allen Autoren handelt es sich um engagierte, gesellschaftskritische Schriftsteller. Die vier attraktiv gestalteten Bändchen, die je Fr. 4.80 bzw. 6.80 kosten, sind illustriert (Gustav Stettler, Ernst Mattiello, TRUK). Der literarischen Qualität stehen die Illustrationen in keiner Weise nach.